REGSAM HANDBUCH

für neue Facharbeitskreissprecher*innen

Stand: 01/2026

REGSAM

Voneinander wissen.
Miteinander handeln!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

1. Einleitung 4
2. Über REGSAM 4
3. Die Gremien 5
4. Informationsquellen zu REGSAM 7
5. Aufgaben von FAK-Sprecher *innen 8
6. Möglicher Ablauf einer FAK-Sitzung 9
7. Merkmale eines funktionierenden FAKs 10

Vorwort

Liebe Kolleg*innen

herzlichen Dank, dass Sie sich als FAK-Sprecher*in engagieren!

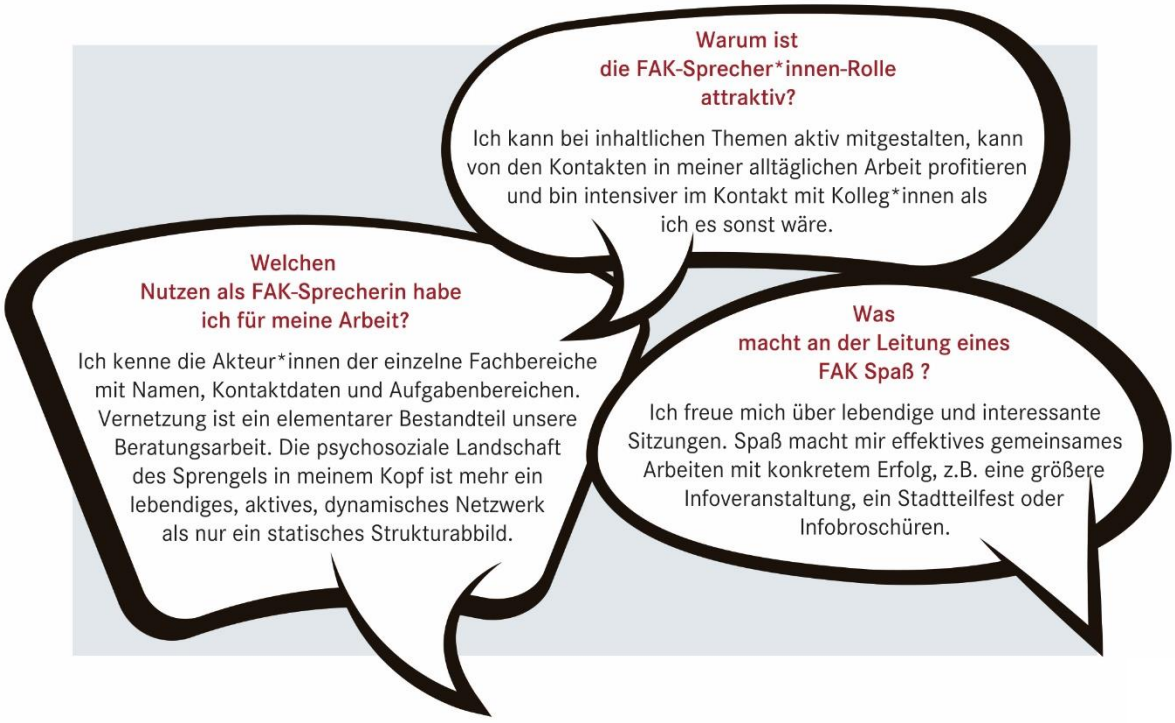
Die REGSAM-Arbeit lebt von den Facharbeitskreisen in den Regionen und von den Personen, die diese organisieren und in der RAGS vertreten. Die FAK-Sprecher*innen übernehmen nicht nur an den Schnittstellen zur RAGS, sondern mit allen damit verbunden Aufgaben eine herausragende Rolle und Verantwortung für die Region. Dieses zusätzliche, über das eigentliche Aufgabenfeld hinausgehende Engagement, verdient eine hohe Anerkennung von REGSAM und dem Netzwerk. Deshalb möchten wir Ihnen mit diesem Handbuch eine Hilfestellung und Arbeitserleichterung anbieten, auf die Sie im Arbeitsalltag zurückgreifen können. Für den rechtmäßigen Umgang mit dem Datenschutz halten wir gesonderte Materialien für Sie bereit.

Unsere langjährige Begleitung der FAK-Sprecher*innen hat gezeigt, dass Sie in Ihrer Tätigkeit einen Gewinn für Ihre tägliche Arbeit und für sich persönlich erzielen können. Sie übernehmen eine Rolle, die Spaß macht. Und wenn es mal schwierig wird und Sie Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre zuständige Regionsmoderation.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Mario Hurler

REGSAM-Geschäftsführung

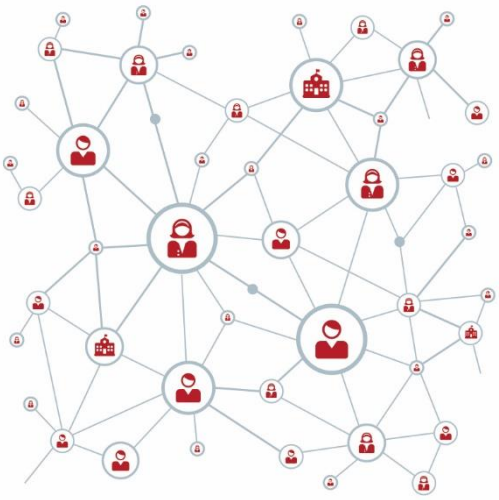


1. Einleitung

Dieses Handbuch soll Ihnen als FAK-Sprecher*in Orientierung und Unterstützung für Ihre Aufgabe geben. Gemeinsam mit unserem Leitbild, der Rahmengeschäftsordnung sowie der Vereinbarung für Facharbeitskreissprecher*innen bildet es den verbindlichen Rahmen für Ihre Tätigkeit. Die genannten Bausteine schaffen Transparenz, geben Sicherheit im Handeln und tragen zu gemeinsamen Standards in der Zusammenarbeit bei. Sie sollen Ihnen helfen, Ihre Rolle klar auszufüllen und zugleich Raum für fachliche Gestaltung und Austausch lassen. Für Anregungen und Ihre Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr! Sprechen Sie uns an!

2. Über REGSAM

Voneinander wissen. Miteinander handeln!



Im REGSAM-Netzwerk finden Einrichtungen und Aktive seit über 30 Jahren in kontinuierlichem Dialog zueinander. Heute beteiligen sich an REGSAM rund 2000 Menschen in über 90 Gremien aus allen Münchner Stadtteilen. Das REGSAM-Netzwerk ist in **15 REGSAM-Regionen** gegliedert. Diese orientieren sich an den Grenzen der Stadtbezirke sowie an der regionalen Einteilung des Sozialreferats. Sie weisen eine einheitliche Organisationsstruktur auf. In den Regionen kooperieren Sozial-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Stadtverwaltung, Verbände, Politik, lokale Firmen, Wohnungsbaugesellschaften, Jobcenter, Kirchengemeinden und Initiativen.
Um das professionelle Management aller am Netzwerk Beteiligten kümmert sich das hauptamtliche **REGSAM-Team**. Gemeinsam entwickeln und verbessern die bei REGSAM Aktiven Angebote für die Stadtteile und schaffen ein Zentrum regionalen Wissens, das z.B. auch Verwaltung und Politik als Grundlage für Planungen und Entscheidungen dient.
Kontinuität schafft Verlässlichkeit. Mit seinen Aktivitäten leistet REGSAM einen Beitrag für das **Miteinander und den sozialen Frieden** in der Stadt München.

Was macht die Moderation?

Grundlage unserer Arbeit sind die sozialen Themen und Bedürfnisse der Menschen in München. Diese zu identifizieren, aufzugreifen und eine Lösungsfindung zu managen, ist Aufgabe der Moderator*innen. Sie sind außerdem verantwortlich für die Verlässlichkeit und Transparenz des Netzwerks in der jeweiligen Region, für einen funktionierenden Informationsfluss zwischen den Akteur*innen, für Projektsteuerung und Coaching der Sprecher*innen. Die Arbeit der Fachkolleg*innen und der Moderation vor Ort ist das Energiezentrum von REGSAM. Sie verstehen die Probleme der Menschen in den Stadtteilen. Durch ihr von Fachlichkeit, Kooperation und sozialpolitischem Engagement geprägtes Handeln im REGSAM Netzwerk bringen sie Lösungsansätze voran.

Die Moderation unterstützt Sie in Ihrer Tätigkeit als FAK-Sprecher*in. Bitte sprechen Sie Ihre zuständige Moderation jederzeit an. Wir versuchen Sie bestmöglich zu unterstützen! Durch den Austausch ist z.B. das Basisseminar entstanden, eine Fortbildung für „FAK-Sprecher*innen und solche, die es werden wollen!“, in der Moderationstechniken vermittelt werden.

3. Die Gremien

Die Facharbeitskreise (FAK)

Einen wesentlichen Teil der Arbeit leisten die FAKs - hier wird gestaltet und Projekte werden realisiert. Die FAKs bearbeiten fach- bzw. zielgruppenspezifische Themen innerhalb der REGSAM-Region. Die Zielgruppen „Kinder, Jugend und Familie“ sowie „Alte Menschen“ sind dabei für alle Regionen verbindlich. In vielen Regionen gibt es zudem FAKs, die nach weiteren Zielgruppen, Arbeitsfeldern und an Stadtteilen bzw. Quartieren orientiert zusammenarbeiten. FAKs sind offen für Mitarbeiter*-innen der Einrichtungen sowie Engagierte aus Ehrenamt, Politik und Verwaltung. Ziel ist es, den Querschnitt relevanter Einrichtungen für die jeweilige Zielgruppe als dauerhafte Teilnehmer*innen zu gewinnen. FAKs werden von gewählten Sprecher*innen organisiert und geleitet.

Diese vertreten zudem die Inhalte und Anliegen der FAKs in der RAGS. Der regelmäßige fachliche Austausch und die vertrauensvolle, kontinuierliche Zusammenarbeit ermöglichen ein schnelleres Erkennen von Engpässen, neue Impulse für die Arbeit der Einrichtungen sowie Kooperationsprojekte, die allein nicht zu stemmen wären.

Regionale Arbeitsgemeinschaft Soziales (RAGS)

Die Regionale Arbeitsgemeinschaft Soziales (RAGS) ist das Zentrum der regionalen Vernetzung. Sie arbeitet zielgruppen- und fachübergreifend. Sie wird von der REGSAM-Moderation geleitet. Die RAGS ist ein Delegiertengremium. Entwicklungen und Planungen, Probleme und Bedarfslagen aus der gesamten REGSAM-Region werden hier zusammengetragen und diskutiert. Die RAGS bewertet diese, entwickelt Strategien und Lösungsansätze und nimmt fachpolitischen Einfluss im Sinne der Region. Die Anbindung wichtiger Akteur*innen und anderer Netzwerke und Kooperationsstrukturen an die RAGS hat das Ziel, Parallelstrukturen zu vermeiden und in der Region abgestimmt zu handeln. Grundlage für die Arbeit ist die RAGS-Geschäftsordnung. In der RAGS wird über die jeweilige regionale Gremienstruktur gesprochen und diese festgelegt. Die RAGS wählt aus ihrer Mitte ein Kuratoriumsmitglied.

Wer macht mit?

- Sprecher*innen der Facharbeitskreise und der Projektgruppen
- Sozialplanung aus dem Sozialreferat
- Leitungsebene des Sozialbürgerhauses Soziales und des Jobcenters
- REGSAM-Beauftragte der Bezirksausschüsse
- Wichtige Schlüsselpersonen aus der Region

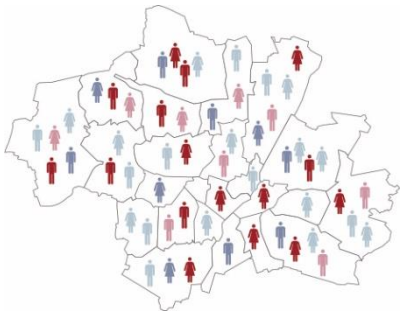
Das Kuratorium

Die gewählten Kuratoriumsvertretenden der 15 RAGS treffen sich im Kuratorium, dem stadtweiten sozialpolitischen Gremium von REGSAM. Jede Region entsendet eine Vertretung in das Kuratorium. Hier werden die Themen aus den Regionen gebündelt und abgeglichen. So können wir voneinander Lernen oder auch Themen mit vereinten Kräften angehen, wenn es sich z.B. um überregionale Zusammenhänge handelt. Das Kuratorium wird von zwei gewählten Sprecher*innen geleitet und greift regionale Themen mit stadtweiter Relevanz auf. Es vertritt in Abstimmung mit der Geschäftsführung die Interessen des REGSAM-Netzwerks gegenüber Politik, der freien Wohlfahrtspflege und Verwaltung.

Projektgruppen (PG)

Wann immer dies erforderlich ist, bilden sich zu speziellen Themen zeitlich befristete PGs. In PGs werden z.B. Stadtteilaktionen organisiert, die sich an die Bevölkerung richten, beispielsweise Straßenfeste, Informationsflyer, Kulturtage oder Veranstaltungen. Sie können entweder als Arbeitsgruppe im Rahmen eines FAK oder durch die RAGS ins Leben gerufen und besetzt werden.

Arbeitsgruppen „Flucht und Wohnungslosigkeit“ (FuW)



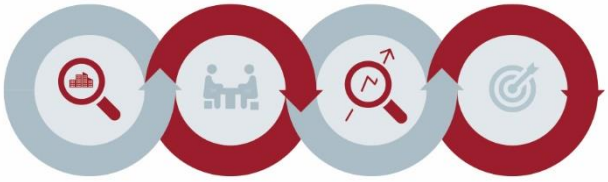
Seit 2014 gibt es in den REGSAM-Regionen die Arbeitsgruppen „Flucht und Wohnungslosigkeit“ (FuW). Die REGSAM-Moderator*innen koordinieren und leiten die jeweiligen Arbeitsgruppen.
In den FuW-Arbeitsgruppen treffen sich Vertreter*innen aller relevanten Einrichtungen wie Sozialdienste, pädagogische Unterstützungskräfte und Betreiber der Unterkünfte. Ebenso beteiligen sich Bezirksausschüsse, Ehrenamtsorganisationen, städtische Referate, die Regierung von Oberbayern, ggf. Helferkreise, Kirchengemeinden und die Einrichtungen aus dem Stadtteil. Ihre primäre Aufgabe ist es, alle Informationen über Planungen, Entwicklungen, Angebote und Angebotslücken für die Zielgruppe zu sammeln, auszutauschen und an höhere Stellen zu kommunizieren. Gleichzeitig dient die Arbeitsgruppe dazu, sich zu Fachthemen weiter zu qualifizieren, Kooperationen zu vereinbaren und Lösungsideen vor Ort umzusetzen.

Ergänzend zu den regionalen AG FuW gibt es die „Fachrunde zur Koordinierung von Angeboten für Geflüchtete“. REGSAM lädt in dieses etablierte stadtweite Gremium Steuerungsverantwortliche der Stadt (Referate) und freie Träger ein, die in den Arbeitsfeldern Flucht und Wohnungslosigkeit tätig sind. Ziel ist es, dem Bedarf gerechte Strukturen, funktionierende Abläufe und Angebote sicher zu stellen bzw. auf den Weg zu bringen. Die Informationen, Erkenntnisse und ggf. auch Lösungen aus den Regionen ist für die Fachrunde ein wichtiger Input!

Kooperationsgremien Schwerpunktarbeit

Wenn in einem Stadtteil besondere soziale Probleme deutlich werden, kann REGSAM in diesen Gebieten intensiv tätig werden (Schwerpunktarbeit). Ziel ist es, durch genaue Analyse und gemeinsames Handeln negative Entwicklungen zu stoppen und Lösungsansätze für die Bewohner*innen zu entwickeln. Um die verfügbaren Ressourcen möglichst zielgerichtet und fokussiert einsetzen zu können, beruft REGSAM ein Kooperationsgremium (KG) ein. Gemeinsam erstellen die Beteiligten eine Bedarfsanalyse für das Gebiet und erarbeiten auf deren Grundlage einen Ziel- und Maßnahmenkatalog.

Mitglieder des KG sind in der Regel Kolleg*innen der sozialen Einrichtungen vor Ort und aus der nahen Umgebung, des Sozialbürgerhauses, Vertreter*innen aus der Verwaltung und Mitglieder des zuständigen Bezirksausschusses. Weitere relevante Akteur*innen aus dem Viertel sind z.B. Delegierte von Schulen, Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und Bürger*innen. Die REGSAM-Moderator*innen und die zuständigen Sozialplaner*innen tragen gemeinsam die Prozessverantwortung.



Der Schwerpunktarbeit geht eine München weite Ausschreibung mit Bewerbungsverfahren voraus. Die Arbeitsphase kann von einem bis zu drei Jahren andauern.

4. Informationsquellen zu REGSAM

Unsere Homepage bietet allgemeine Informationen über die Arbeit von REGSAM, über viel fachliche Themen sowie Veranstaltungshinweise und den Jahresbericht. Jede REGSAM-Region hat eine eigene Homepage-Seite. Dort wird über die FAK-Termine informiert und Kontaktdaten bereitgehalten.
www.regsam.net

München-Info-Sozial

ist das Online-Verzeichnis für München, das schnellen Zugriff auf Einrichtungen und Angebote zu den Themen Soziales, Gesundheit, Bildung und Kultur in den Stadtbezirken bietet. Tragen Sie sich kostenlos ein! Sie können Ihren Eintrag auch jederzeit aktualisieren.
www.muenchen-info-sozial.de

Zentraler Service für die Mitglieder

Newsletter

REGSAM versendet wöchentlich einen Newsletter mit Fachinformationen und Ankündigungen für das Netzwerk. Sie können sich unter https://www.regsam.net/newsletter.html anmelden. Und gerne können Sie auch selbst Informationen teilen. Schicken Sie diese wöchentlich an newsletter@regsam.net

Stellenmarkt

Ebenfalls über die Homepage können Sie Ihre Stellenangebote inserieren.
Dazu können Sie sich kostenlos registrieren und Ihre Stellenangebote selbst einstellen.

Im Rahmen von „Networking“ können sich FAK-Sprecher*innen sowie FAK-Mitglieder zu wichtigen Themen aus dem Netzwerk weiterbilden. Das REGSAM-Netzwerk organisiert stadtweite Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen der Sozialen Arbeit in München.

Informieren Sie sich auch über Ihre Moderation.
Wir freuen uns außerdem über neue Ideen und Anregungen!

Weitere wichtige Informationsquellen

Rats-Informations-System (RIS) der Stadt München

Was macht der Münchner Stadtrat? Darüber informiert Sie das RIS. Es stellt Ihnen die Anträge, Anfragen sowie die öffentlichen Vorlagen und Beschlüsse zur Verfügung, mit denen sich der Münchner Stadtrat befasst. Wer im Stadtrat sitzt, welche Ausschüsse es gibt und vieles mehr erfahren Sie hier: www.ris-muenchen.de

Sozialplanung aus dem Sozialreferat
Sozialplanung – Landeshauptstadt München

Regionaler Sozialatlas
http://mstatistik-muenchen.de/regionalersozialatlas/2017/atlas.html

Instagram Regsam_muc

Leitbild

Das REGSAM-Leitbild bildet die Grundlage für die Arbeit von REGSAM und kann hier abgerufen werden: Leitbild - REGSAM

Die Rahmen-Geschäftsordnung (Link zur Rahmen-GO)

Vom REGSAM-Team wurde eine Rahmengeschäftsordnung (Rahmen-GO) als allgemein verbindlicher Standard erarbeitet.

Die Rahmen-GO regelt wichtige Punkte, soll einen reibungslosen Ablauf der FAK sichern und unterstützt Sie als FAK-Sprecher*in.

Die Punkte Dauer der Wahlperiode und die Anzahl der Sprecher*innen können durch die Teilnehmenden selbst festgelegt werden. Sofern eine eigene Geschäftsordnung des Facharbeitskreises vorliegt, ergänzt diese die Rahmen-GO.

Außerdem wird die Rahmen-GO durch das Leitbild (siehe oben) und die Geschäftsordnungen der RAGS ergänzt.

5. Aufgaben von FAK-Sprecher *innen

Die FAK-Sprecher*innen und ihre Stellvertretungen werden von den Mitgliedern des FAK mit einfacher Mehrheit gewählt. Die Amtsdauer regelt der FAK (Empfehlung: 2-3 Jahre) in der eigenen Geschäftsordnung.

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der personen-bezogenen Daten der Mitglieder des FAKs erfolgt gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). FAK-Sitzungen und -Veranstaltungen sollen nach Möglichkeit barrierefrei gestaltet werden
(Informationen hierzu gibt es auf www.muenchen.de -> Suchbegriff „Barrierefreie Veranstaltungen“).

Vor der FAK-Sitzung:

- Vorbereiten der Tagesordnung (Vorlagen bekommen Sie über ihre Moderation)
- Termine und Orte an die REGSAM-Moderation mailen, für die Homepage
- Versenden der Einladung an alle FAK Teilnehmer*innen über den Verteiler

Während der FAK-Sitzung:

- Moderation der Sitzung
- Protokollvergabe (z.B. nach Teilnahmeliste)
- Teilnahmeliste/Einwilligungserklärung gemäß DSGVO
- Aufgreifen von benannten Themen; bei Bedarf Sicherstellung der Weiterbearbeitung und Vermerken im Protokoll

Nach der FAK-Sitzung:

- Protokoll gegenlesen und ggf. ergänzen
- Organisation des Protokollversands

Weitere Aufgaben:

- Regelmäßige Teilnahme an der RAGS und Vertretungsregelung bei Verhinderung
- Transport von Themen und Forderungen zwischen dem FAK und der RAGS
- Repräsentieren des FAKs in der RAGS und der RAGS im FAK
- Sicherstellen des Informationsflusses zwischen FAK und RAGS (dies geschieht z.B. durch einen festen Tagesordnungspunkt „Neues aus der RAGS“ im FAK)
- Aktualisierung mit neuem Verteilersystem
- Aufstellen der Jahresplanung mit den FAK-Teilnehmer*innen (Terminierung und Benennung von Jahresthemen)
- Einbindung von neuen Einrichtungen und Fachkräften
- Bei Bedarf Einladen von Referent*innen
- Kontakthalten zur REGSAM-Moderation
- Empfehlung: Teilnahme an REGSAM-Veranstaltungen und Fortbildungen

Viele der oben aufgeführten Aufgaben können auch auf mehrere FAK-Mitglieder verteilt werden.

Wenn Sie Ihr FAK-Sprecher*innen-Amt beenden, können Sie sich eine Bescheinigung über ihre Tätigkeit von REGSAM ausstellen lassen.
Melden Sie sich dafür bitte bei ihrer REGSAM-Moderation.

6. Möglicher Ablauf einer FAK-Sitzung

Einstiegsphase

- Begrüßung der Anwesenden (eventuell neuer Mitglieder), Nennung der Entschuldigten
- Führen einer Teilnahmeliste/Einwilligungserklärung gemäß DSGVO
- Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung
- Festlegung des Protokollierenden für die Sitzung (Liste führen)
- Besprechung des letzten Protokolls

Arbeitsphase

- Kurze Vorstellungsrunde und Aktuelles aus den Einrichtungen
- Fachinput, falls geplant (Referent*innenvortrag & Diskussion)
- Bericht von der letzten RAGS-Sitzung (inkl. Kuratorium); Anliegen an die RAGS
- Vereinbarungen treffen (wer macht was bis wann?)
- Sonstiges

Abschlussphase

- Ausblick nächste Sitzung (Termin, Ort, Inhalt gemäß der Jahresplanung, evtl. bereits die Protokollant*in festlegen)
- Verabschiedung
- Evtl. Begehung der gastgebenden Einrichtung

7. Merkmale eines funktionierenden FAKs

Voneinander wissen

Das Kennenlernen der anderen Einrichtungen und der persönliche Kontakt zu den Kolleg*innen im Stadtbezirk ist wesentlicher Inhalt der FAK-Sitzung. Durch Wissen und persönliche Kontakte werden die vorhandenen Hilfen im Stadtbezirk zügiger und effektiver vermittelt. Vertreter*innen neuer Einrichtungen können sich schnell bekannt machen, orientieren und integrieren.

Fachaustausch

„Der REGSAM Arbeitskreis bringt mir immer wieder den Blick auf´s große Ganze und die bessere Vernetzung, um auch die Bedarfe besser zu erkennen und umsetzen zu können.“

Es findet ein regelmäßiger Fachaustausch und bedarfsgerechte interne und externe Fortbildung statt. Dies trägt dazu bei, die Fachlichkeit der FAK-Mitglieder zu erhöhen. Vorträge zu neuen Trends und Entwicklungen zu Fachthemen vertiefen das Wissen. All dies bringt neue Impulse für die Arbeit in den Einrichtungen in der Region. Mitglieder können über Inhalte und Themen der Sitzungen mitbestimmen.

Miteinander Handeln!

„Im Arbeitsalltag ist doch jeder mit seinen Erfahrungen eher alleine!“

Auf Grundlage des kontinuierlichen Austauschs können die Beteiligten auf den Bedarf im Stadtbezirk angepasste gemeinsame Aktionen und Projekte planen und umsetzen, die allein nicht zu stemmen wären. Die Zusammenarbeit ist arbeitsteilig und vertrauensvoll. Der kollegiale Austausch kann in der täglichen Arbeitssituation entlasten und schafft gegenseitige Unterstützung. Die Zusammenarbeit und Projekte aus dem FAK stärken den Stadtteil.

Gut zu wissen:

Arbeitskreise durchlaufen, ähnlich wie Teams und Gruppen, unterschiedliche Phasen:

die Orientierungs- (forming),

die Konfrontations- (storming),

die Kooperations- (norming),

die Wachstums- (performing),

die Auflösungsphase (adjourning).

Es benötigt von allen Beteiligten Geduld und Engagement, um in diesem Prozess die schwierigeren Phasen zu meistern.

Kontakt:

Bei Fragen immer melden! Unsere Aufgabe ist es, Sie zu unterstützen!

www.regsam.net/kontakt.html

Schön, dass Sie ein Teil von REGSAM sind!

Viel Freude und Erfolg!

REGSAM

Voneinander wissen.
Miteinander handeln!